

### Plattensalat - Teil 3

Wie zuletzt angekündigt, habe ich mit der CD-Sortierung begonnen und dabei einen Entschluss gefasst: die Einteilung erfolgt alphabetisch, und zwar nach Vornamen(!) - alle kommen dorthin, wie sie sich schreiben, auch wenn viele mit Bill (Billy, Billie), Charles (Charly, Charlie), Frank (Frankie, Frances, Francis), Jim (Jimmy, Jimmie) oder Joe, John, Sam etc. gesegnet sind. Es ist so einfach (subjektiv!) das kleinere Übel, auch wenn in der Folge ein paar Auffälligkeiten und Hürden beschrieben sind:

Eine schlimme Sache sind etwa die vielen "Littles" (weit über 100, dazu oft noch verkürzt als "Li'l"), und/oder die "Bigs" (an die 100). Bei vielen ist es einfach, etwa bei Little Walter und Little Richard - wenige würden unter Jacobs oder Penniman suchen. Anders die Little Eddies - da gibt's Boyd, Burns, Lang, Mint, Newell (vielleicht noch andere), die alle (auch) als "Little" aufgenommen haben, aber oftmals unter ihren eigenen Namen besser bekannt waren. Ähnliches gilt für die als "Big" attribuierten - da geht es von Big Al Downing bis Big Willie, allein schon die "Big Boys" sind ein Horror (Ben, Brown, Cleveland, Crudup, Edwards, Ellis, Groves, Knox, Myles etc.). Im elektronischen Medium tut man sich relativ leicht - Querverweise helfen, und in vielen Fällen sind (waren) die Herrschaften als "Big" so gut wie fix definiert, wie etwa Big Bill, Big Joe Turner, Big Joe Williams (letzterer wenigstens seit den 50ern) und andere. Außerdem kennt und kann der PC das ABC ganz gut! Da lob' ich mir diejenigen, die ohne Pseudonyme und/oder Spitznamen/Attribute ausgekommen sind - Robert Johnson war immer Robert Johnson, und Amos Milburn war immer Amos Milburn.... Bravo!

Pseudonyme sind auch ein eigenes Kapitel. Viele waren unter ihren eigenen Namen weitgehend unbekannt - Bo Diddley, Muddy Waters, Howling Wolf, Louisiana Red, Smiley Lewis - wer würde die unter McDaniel, Morganfield, Burnett, Minter oder Lemons suchen? - das ist einfach. Andere wieder sind (weitgehend aus vertraglichen Gründen) schlimme Finger - John Lee Hooker, Jack Dupree, Brownie McGhee mögen als Beispiele herhalten. Oder etwa Vincent Monroe - wo gehört der hin? - Vince Monroe, Monroe Vincent, Polka Dot Slim oder Mr. Calhoun? Wohin mit ihm? Dazu kommen Typen wie etwa "The Great Gates" oder "Cousin Joe". Ließe sich fortfortfortsetzen...

Nicht einfach ist es auch mit den religiösen Beinamen ("Sisters" und "Reverends"), den Adelsprädikaten (Dukes, Earls, Counts) und den äußerlich Bemerkmalen ("Red" gibts viele) und und und...

Dennoch, mein Entschluss steht fest - ich bleibe dabei: alle kommen dorthin, wie sie sich schreiben, also die Vornamen zuerst. Trotz aller Unschärfen und sonstigen Handikaps, für mich nicht die bessere, aber die am wenigsten schlechte Lösung.

Vor den LPs graust mir jetzt schon, ob das heuer noch was wird? - Oder löst sich mein Problem durch die nahe bevorstehende Apokalypse von selber? Man wird sehen.

Wird fortgesetzt. Heuer?